

beweinte sie, so lange sie lebte; sie legte auch das Trauerkleid bis an ihren Tod nicht ab. Nach einem kurzen Krankenlager erfolgte ihr Tod, dem sie mit christlicher Ergebung entgegensah. Als sie noch in ihren letzten Stunden mit geschlossenen Augen dalag, flüsterte eine der herumstehenden Frauen: „Ihre Majestät scheinen zu schlafen.“ Da rief sie, ohne die Augen zu öffnen: „Ich schlafe nicht, obwohl ich könnte, wenn ich wollte, aber ich fühle, daß meine Stunde kommt, und die soll mich nicht im Schlafe überfallen, wachend will ich meiner Auflösung entgegen gehen.“